



dem leben raum geben

Ein ausserordentliches halbes Jahr

Wir sind enorm dankbar, dass wir in diesem ausserordentlichen Halbjahr in der Stiftung Steinegg vor Covid19-Erkrankungen verschont geblieben sind! Leider ist die Pandemie noch nicht vorbei, aber es ist trotzdem an der Zeit, Danke zu sagen!

- **Allen Mitarbeitenden, die mit viel Verständnis auf die vielen Änderungen reagieren und mit grossem Einsatz für einen möglichst unbeschwerten Alltag für die Bewohnenden sorgen.**
- **Allen Bewohnenden, die die grossen Umstellungen immer wieder gut meistern.**
- **Allen Angehörigen, die unterstützen und grosses Verständnis für die getroffenen Massnahmen zeigen.**

Wir hoffen, dass wir dank unserer grossen Bemühungen und einer weiteren Portion Glück weiterhin glimpflich durch die Zeit der Pandemie kommen werden!



Das Highlight – die Corona-Konzerte

An mehreren Sonntagen während der Lockdown-Zeit haben Daniela und Barbara mit ihren fröhlichen Vormittagskonzerten für eine tolle Abwechslung gesorgt. Die mit viel Herz umgesetzte Idee hat sehr viel Freude bereitet. Einige der Konzerte wurden von Susanne Bertschi und Susann Graf sogar noch durch einen feinen Apéro ergänzt!

Auch am 1. August hat Daniela mit einer Kleininformation des Blasorchesters Winterthur für musikalische Unterhaltung und tolle Stimmung gesorgt.

«Merci viel Mal» an die Organisatorinnen für ihre kreativen musikalischen und kulinarischen Ideen!



Bike to Work

Die diesjährige Bike to Work Aktion wurde vom Frühling in den Herbst verschoben. Die Stiftung Steinegg ist natürlich wieder dabei. Mehrere Viererteams geben alles, um im September und Oktober auf dem Arbeitsweg möglichst viele Kilometer abzuspuhlen.

Theateraufführung

Auf dem kleinen Planet «Katata» in der Milchstrasse schlüpfen die Bewohner aus einem Ei und leben in Unwissenheit und Enge. Eines Tages bringt sie etwas zum Staunen. Das Staunen weckt die Neugierde, die wiederum zu einer Entdeckung führt und diese schliesslich zur Handlung. Was geschieht, wenn die Hände Freiheit bekommen und ich das Leben gestalten kann...?

Diese zusammen mit den Bewohnenden entwickelte Geschichte hat die Theatergruppe in einem eindrücklichen Maskenspiel im Frühling auf die Bühne gebracht. Die öffentlichen Vorführungen mussten leider abgesagt werden. Das Stück musste jedoch nicht vor ganz leeren Rängen aufgeführt werden. Ein Teil der Mitarbeitenden sass im Publikum, genoss die Vorstellung und spendete tosenden Applaus.



Die Cafeteria Langfuri bleibt zur Sicherheit der TA-Mitarbeitenden und der Bewohnenden bis auf Weiteres geschlossen.